

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41

M
15:00 Uhr

17:00 Uhr

Ä

19:00 Uhr

R

21:00 Uhr

Z

Anfahrt / Fußweg zum Casablanca

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41



Birnenkuchen mit Lavendel
Le Goût des Merveilles
► Frankreich 2015 | REGIE: Eric Besnard
► DARSTELLER: Virginie Efira, Benjamin Lavernhe, Lucie Fagedat | 92 Min. | frei ab 0 Jahren
Mitten in der Provence wird in dieser romantischen französischen Komödie ein kleiner Unfall zum Glücksfall.
Landwirtin Louise bäckt liebend gerne Birnenkuchen, allerdings nur für sich und ihre Kinder, denn ihr Mann ist verstorben. So muss Louise alleine schauen, wie sie mit der Birnenplantage, den aufgeweckten Kindern und den Schulden zurechtkommt. Und dann fährt Louise auf dem Rückweg vom Wochenmarkt noch einen fremden Mann an. Der Verletzte, Pierre, ist irgendwie anders: Er drückt sich in Primzahlen aus, ist ungeheuer ordentlich und ehrlich, aber etwas aufdringlich und hilft Louise bald beim Verkauf ihrer Produkte. Louise versucht Pierre aus ihrem Leben und ihren Gefühlen zu verdrängen, aber Pierre lässt sich nicht mehr abwimmeln, denn Pierre leidet am Asperger-Syndrom...
Eine heitere Komödie über eine Welt voller Wunder, gefüllt mit dem Duft von Birnen, die bei den Französischen Filmtagen den Publikumspreis einheimste und die „... bis zum Schluss gut unterhält und nie in Kitsch abdriftet, was neben den beiden Hauptdarstellern vor allem an der köstlichen Situationskomik liegt.“ (FILMSTARTS.DE)
► Do, 10. – Di, 15. März, 19:00 Uhr
► Brot & [Licht]-spiele, So, 13. März, 11:00 Uhr

Do 3		Do 3 Do 3
Fr 4		Fr 4 Fr 4
Sa 5	PEANUTS DER FILM	Sa 5 Sa 5
So 6	Hello I am David!	So 6 So 6
Mo 7		Mo 7 Mo 7
Di 8		Di 8 Di 8
Mi 9	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR 45 Years	Mi 9 Mi 9
Do 10		Do 10 Do 10
Fr 11		Fr 11 Fr 11
Sa 12	RODELN MIT DEN PETERSON & TIMMER	Sa 12 Sa 12
So 13	Sebastian und die Feuerretter	So 13 So 13
Mo 14	So, 13. März: Brot & [Licht]-Spiele	Mo 14 Mo 14
Di 15	Birnenkuchen mit Lavendel	Di 15 Di 15
Mi 16		Mi 16 Mi 16
Do 17		Do 17 Do 17
Fr 18		Fr 18 Fr 18
Sa 19	Bibi & Tina	Sa 19 Sa 19
So 20	ICH BIN DANN MAL WEG	So 20 So 20
Mo 21		Mo 21 Mo 21
Di 22		Di 22 Di 22
Mi 23	16:30 Uhr Eines Tages	Mi 23 Mi 23
Do 24		Do 24 Do 24
Fr 25		Fr 25 Fr 25
Sa 26	die MELODIE DES MEERES	Sa 26 Sa 26
So 27	Die WILDEN KERLE	So 27 So 27
Mo 28		Mo 28 Mo 28
Di 29		Di 29 Di 29
Mi 30		Mi 30 Mi 30
Do 31		Do 31 Do 31
Fr 1		Fr 1 Fr 1
Sa 2	Heidi	Sa 2 Sa 2
So 3	UNGEZAHMT	So 3 So 3
Mo 4	So, 3. April: Brot & [Licht]-Spiele	Mo 4 Mo 4
Di 5	Grüße aus Fukushima	Di 5 Di 5
Mi 6		Mi 6 Mi 6

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Kinderkino 4,- €; Frühvorstellung 6,- €;
Hauptprogramm 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,- €;
Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €
haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
0 93 31 54 41
Geburtsstagskinder
Telefon info@casa-kino.de
e-Mail

Do 3 Do 3	SUFFRAGETTE	Do 3 Do 3
Fr 4 Fr 4	Hello I am David!	Fr 4 Fr 4
Sa 5 Sa 5	AUGENBLICKE 2016	Sa 5 Sa 5
So 6 So 6	BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL	So 6 So 6
Mo 7 Mo 7		Mo 7 Mo 7
Di 8 Di 8		Di 8 Di 8
Mi 9 Mi 9		Mi 9 Mi 9
Do 10 Do 10		Do 10 Do 10
Fr 11 Fr 11		Fr 11 Fr 11
Sa 12 Sa 12		Sa 12 Sa 12
So 13 So 13		So 13 So 13
Mo 14 Mo 14	20:00 Uhr Kabarett: STEPHAN ZINNER - WILDE ZEITEN	Mo 14 Mo 14
Di 15 Di 15		Di 15 Di 15
Mi 16 Mi 16		Mi 16 Mi 16
Do 17 Do 17		Do 17 Do 17
Fr 18 Fr 18	MUSTANG	Fr 18 Fr 18
Sa 19 Sa 19	ICH BIN DANN MAL WEG	Sa 19 Sa 19
So 20 So 20		So 20 So 20
Mo 21 Mo 21		Mo 21 Mo 21
Di 22 Di 22	ICH BIN DANN MAL WEG	Di 22 Di 22
Mi 23 Mi 23		Mi 23 Mi 23
Do 24 Do 24		Do 24 Do 24
Fr 25 Fr 25	DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK	Fr 25 Fr 25
Sa 26 Sa 26		Sa 26 Sa 26
So 27 So 27		So 27 So 27
Mo 28 Mo 28		Mo 28 Mo 28
Di 29 Di 29		Di 29 Di 29
Mi 30 Mi 30	20:00 Uhr TRIOGLYZERIN: Geheimnisse des Orients	Mi 30 Mi 30
Do 31 Do 31		Do 31 Do 31
Fr 1 Fr 1	GRÜSSE AUS FUKUSHIMA	Fr 1 Fr 1
Sa 2 Sa 2		Sa 2 Sa 2
So 3 So 3		So 3 So 3
Mo 4 Mo 4		Mo 4 Mo 4
Di 5 Di 5		Di 5 Di 5
Mi 6 Mi 6		Mi 6 Mi 6

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!
Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(093 31) 87 38-0
service@buchhandlung-am-turm.de

Do 3 Do 3	HAIL, CAESAR!	Do 3 Do 3
Fr 4 Fr 4		Fr 4 Fr 4
Sa 5 Sa 5		Sa 5 Sa 5
So 6 So 6		So 6 So 6
Mo 7 Mo 7		Mo 7 Mo 7
Di 8 Di 8		Di 8 Di 8
Mi 9 Mi 9		Mi 9 Mi 9
Do 10 Do 10	HOLY COW	Do 10 Do 10
Fr 11 Fr 11	JANIS	Fr 11 Fr 11
Sa 12 Sa 12	Anomalisa	Sa 12 Sa 12
So 13 So 13		So 13 So 13
Mo 14 Mo 14		Mo 14 Mo 14
Di 15 Di 15		Di 15 Di 15
Mi 16 Mi 16		Mi 16 Mi 16
Do 17 Do 17	WHERE TO INVADE NEXT	Do 17 Do 17
Fr 18 Fr 18		Fr 18 Fr 18
Sa 19 Sa 19		Sa 19 Sa 19
So 20 So 20		So 20 So 20
Mo 21 Mo 21		Mo 21 Mo 21
Di 22 Di 22	PROJEKT A	Di 22 Di 22
Mi 23 Mi 23		Mi 23 Mi 23
Do 24 Do 24	EL GLAN	Do 24 Do 24
Fr 25 Fr 25	EL TOPO	Fr 25 Fr 25
Sa 26 Sa 26		Sa 26 Sa 26
So 27 So 27		So 27 So 27
Mo 28 Mo 28		Mo 28 Mo 28
Di 29 Di 29		Di 29 Di 29
Mi 30 Mi 30		Mi 30 Mi 30
Do 31 Do 31		Do 31 Do 31
Fr 1 Fr 1	ALLE KATZEN SIND GRAU	Fr 1 Fr 1
Sa 2 Sa 2		Sa 2 Sa 2
So 3 So 3		So 3 So 3
Mo 4 Mo 4		Mo 4 Mo 4
Di 5 Di 5		Di 5 Di 5
Mi 6 Mi 6		Mi 6 Mi 6

Viel Neues in alten Mauern ...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
... im alten Rathaus
fitness
Fitness Tennis
Milon-Zirkel Kurse Sauna Squash
Solarium Badminton
Hauptstr. 45 Ochsenfurt
Telefon 093 31 70 11 | www.fitness-ochsenfurt.de

Die Mainbrücke kommt weg!
Geänderte Verkehrssituation für unsere Kunden!

Werte Kinofreunde, was lange geplant wurde, wird jetzt Realität: Die neue Mainbrücke (B 13) wird abgerissen und neu errichtet! Doch keine Angst! Für die Bauzeit können Sie das Casablanca weiterhin einfach und bequem erreichen, wenn Sie wie gewohnt auf der B 13 und dann über die schöne alte Mainbrücke fahren und danach kostenlos auf den Mainparkplätzen parken. Von dort aus sind es weniger als 500 Meter durch die schöne Ochsenfurter Altstadt bis zum Casablanca! Nach dem Kinoerlebnis raten wir zur Heimfahrt linksmainisch über die Goßmannsdorfer neue Mainbrücke!

- 1 Heimatmuseum im Schloßle
- 2 Altes Rathaus
- 3 Fachwerkzeile
- 4 St. Michaels-Kapelle
- 5 Marktplatz und Neues Rathaus
- 6 Kasten Hof
- 7 Oberes Tor

Legend: Fußweg, Anfahrt



VIRGINIE EFIRA BENJAMIN LAVERNE
VON DER COMÉDIE-FRANÇAISE
BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL
EIN FILM VON ÉRIC BESNARD

AUF DER KINOBUHNE
Mi, 16. März, 20:00 Uhr:
Kabarett: **STEFAN ZINNER - Wilde Zeiten**
Mi, 30. März, 20:00 Uhr:
TRIOGLYZERIN: Geheimnisse des Orients,
Stummfilm, live vertont

Brot & [Licht]-Spiele
Sonntag, 13. März
Birnenkuchen mit Lavendel
Sonntag, 3. April
Grüße aus Fukushima

Liebes Publikum!

Seit 1929 glänzt die Jury für die Oscar-Verleihung mit Fehlscheidungen. „*Spiel mir das Lied vom Tod*“, „*Shining*“, „*Mean Streets*“, „*Heat*“, „*The Searchers*“ – glätt übersehen. Also: Egal, wie die Oscars verteilt werden, wir haben unsere Filmempfehlungen für März gewählt und das sind durchaus auch ein paar Preis-Kandidaten dabei.

„*Mustang*“ aus der Türkei besticht durch die Mischung aus sommerlichen Bildern, charismatischen Figuren und dramatischem Bogen. „*Hail, Caesar!*“ hat den Coen-Touch, den wir sehr schätzen. „*Anomalisa*“ setzt sich (wie jeder Kaufman-Film!) zwischen die Stühle und fordert gerade dadurch zum Anschauen heraus: „*Birkenkuchen mit Lavenel*!“. Diese charmante Leichtigkeit kann nur aus Frankreich kommen. „*El Clan*“, schon mit einem Golden Globe ausgezeichnet, lässt mit seiner bizarren (und filmisch packend umgesetzten) Geschichte keinen kalt. „*Das Tagebuch der Anne Frank*“ wurde schon mit vielen Vorschlorberener bedacht und wird wohl in den Bildungskanonen eingehen. Und schließlich, „*Alle Katzen sind grau*“: zeitgenössisches, modernes Kino aus Belgien, dessen Filmschaffende sich in den letzten Jahren mit einer wohlthuenden Eigenständigkeit hervortun!

Zu guter Letzt zwei absolute Leckerbissen für den Cinephilen: „*El Topo*“ ist der erste Film einer kurzen Alejandro-Jodorowsky-Retro im Casablanca und TRILOGYZERIN vertont live die cineastische Rarität „*Geheimnisse des Orients*“. DAS ist wirklich einmalig!

Wem jetzt vor lauter guten Filmen ganz schwindlig wird: Stephan Zinner: „*Wilde Zeiten*“. Kabarett vom Besten! Bis bald im Casablanca!

Brot & Licht-Spiele

Das Filmfrühstück im Casablanca
 Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt's in den nächsten Wochen gleich zweimal und zwar am Sonntag, 13. März, und am Sonntag, 3. April.

In der romantischen französischen Komödie BIRNENKUCHEN UND LAVENDEL wird ein kleiner Unfall zum Glückssfall.

Die verwitwete Bäuerin Louise muss alleine schauen, wie sie mit der Birnenplantage, den aufgeweckten Kindern und den Schulden zurechtkommt. Und dann fährt Louise noch einen fremden Mann an! Der Verletzte, Pierre, ist irgendwie anders: Er drückt sich in Primzahlen aus, ist ungeheuer ordentlich, aber etwas aufdringlich. Louise versucht Pierre aus ihrem Leben und ihren Gefühlen zu verdrängen, aber Pierre lässt sich nicht mehr abwimmeln, denn Pierre leidet am Asperger-Syndrom...

Eine heitere Komödie über eine Welt voller Wunder, gefüllt mit dem Duft von Birnen!
BIRNENKUCHEN UND LAVENDEL - unser Film zu **Brot & Licht-Spiele** am Sonntag, 13. März

„*Eine ungläublich anrührende Seelenreparatur in ein druckvollem Schwarzweiß!*“ (PROGRAMMKINO.DE) Doris Dörrie erzählt in ihrem neuen Film GRÜSSE AUS FUKUSHIMA von Marie, die ihrer Heimat den Rücken gekehrt hat und als Helferin nach Fukushima geflohen ist. Gemeinsam mit dem Clown Moshe versucht Marie den Opfern der Nuklearkatastrophe in ihren Containern-Siedlungen etwas Freude in den Alltag zu bringen. Dabei stößt sie brüsk mit Satomi zusammen, der letzten Geisha von Fukushima und fühlt sich endgültig hilflos und fehl am Platz. Da kommt Satomi zu ihr und fragt, ob sie Auto fahren könne. Sie will zu ihrem Haus in der verstrahlten Zone. Als sie ankommen, will Satomi partout bleiben ...

GRÜSSE AUS FUKUSHIMA - unser Film zu **Brot & Licht-Spiele** am Sonntag, 3. April
 Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 13. März, und am Sonntag, 3. April, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.



Kurzfilme im März

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

Was bleibt vom Film: ein Augenaufschlag, eine Bewegung, eine Geste. HOME STORIES kopiermiert die ikonographischen Figuren des Hollywood-Melodrams zu einer Choreographie der Blicke und Gesten.

HOME STORIES – von 3. bis 9. März vor den 21-Uhr-Filmen
 Warum sollte ein Hund immer ein nützliches Tier sein?! USELESS DOG beweist das Gegenteil und zeigt einen Hund, der ein nutzlos erfülltes Leben auf einem englischen Bauernhof lebt.

USELESS DOG – von 10. bis 16. März vor den 21-Uhr-Filmen
 Imperiales Kolonialgebaren umgedreht: THE DAY WINSTON NGAKAMBE CAME TO KIEL. Der farbige Imperator verkündet den verdutzten Fautenzern am Ostseestrand, dass sie nicht verweigern sollen, wenn sie sich unnütz fühlen ...

THE DAY WINSTON NGAKAMBE CAME TO KIEL – von 17. bis 23. März vor den 21-Uhr-Filmen
 Der Mensch entkommt seinen Atavismen nicht und verkommt zum Gockel: DER SCHNURRBART. Die Stadt ist zu klein für zwei!

DER SCHNURRBART – von 24. bis 30. März vor den 21-Uhr-Filmen
 Der Frühling naht und die überwältigende Luft-Show der Sperlinge kann beginnen:
 THE ART OF FLYING – AB 31. März vor den 21-Uhr-Filmen

Zinner – Wilde Zeiten

Solo-Musik-Kabarett mit Stephan Zinner

„*Alles Schammn*“ sagt der Kabarettist Stephan Zinner und ist sich sicher: „*Wilde Zeiten*“ bestimmen das Leben und auch den Alltag. Denn wenn man sich so umschaut, würden sich die meisten doch wie wild gewordene Vollposten aufführen. Findet er und geht deshalb mit seinem dritten Bühnenprogramm „*Wilde Zeiten*“ auf Tour. Denn manchmal geht's ja schon beim Frühstück los: Horrormeldungen über austückende Büroangestellte aus dem Radio, gefolgt von körperlichen Angriffen kleiner Männer im Supermarkt. „*Irgend etwas stimmt nicht. Irgend etwas liegt in der Luft. Irgend etwas bringt die Leute durcheinander ... aber der Tag ist ja noch jung ...*“, denkt Zinner und kauft statt Käse lieber Bier.

Zinner erzählt das Erlebte und Gesehene in packenden Kurzgeschichten, Sketchen und

Songs und bringt „*Wilde Zeiten*“ mit großem schauspielerschen Talent auf die Bühne. In seinen Liedern singt er über die Unwägbarkeiten des Lebens, begleitet sich dabei selbst auf der Gitarre, sanft wippend zu lockeren Beats. Das Derbleck ist dem Oberbayerin ja vielleicht einfach angeboren. Und am Ende hat er sogar ein paar Tipps, wie man vielleicht durchkommt, durch diese „*Wilden Zeiten*“, in denen so eigenartige Dinge passieren.

„*Politisch korrektes Schmunzeln ist seine Sache definitiv nicht, stattdessen geht es herzhafteftig und herrlich komisch zur Sache ...*“, (SZ EBERSBERG)
 Karten (VVK 16,- €/AK 18,- €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18.30 Uhr im Casablanca.
 Mi, 16. März, 20:00Uhr

Geheimnisse des Orients
 Stummfilm, live vertont von TRILOGYZERIN

Deutschland/Frankreich 1928 • REGIE: Alexander Wolkoff • DARSTELLER: Nikolai Kolin, Iwan Petrowich, D. Dimitriew, Gaston Modot, Alexander Wertinski • 114 Min.
 Ein seltenes, echtes Juwel der Stummfilmära! Live virtuos vertont von dem Stummfilm-Ensemble TRILOGYZERIN!

Ali arbeitet als Flickschuster in Kairo und ist todunglücklich, denn er kann seine despotische Ehefrau Fatma nicht mehr ertragen. Als er eines Tages in den Besitz einer Zauberperle gelangt, macht er seinen Traum wahr und ergrift die Flucht. Als blinder Passagier reist er auf einem Schiff in die ferne Hauptstadt des Sultans. Dort wird Ali in eine ganze Reihe haarsträubender und lebensgefährlicher Abenteuer verwickelt! Und all das nur, weil er seine Ehefrau nicht mehr ertragen konnte ...

Geheimnisse des Orients ist ein Märchenfilm par excellence: opulent, extravagant, spektakulär. „*Man verliert die Augen an dieses pracht- und zartheitvolle Weberwerk. Zwischen Oper, Revue und Film gibt das Werk eine*

Das Tagebuch der Anne Frank

Deutschland 2015 • REGIE: Hans Steinbichler • DARSTELLER: Lea van Acken, Ulrich Noethen, Martina Gedeck, Stella Kunikat, Margarita Broich • 127 Min. • frei ab 12 Jahren
 „*Ein herausragender Kinofilm, bewegend gespielt, hochsensibel inszeniert. Ein würdiges Denk- und Mahnmahl.*“ (PROGRAMMKINO.DE)
 Schon auf der diesjährigen Berlinale sorgte dieses Neuverfilmung des wohl bekanntesten literarischen Werkes über Nazizeit und Judenverfolgung für Aufsehen, Diskussionen und starken Applaus. Anne Franks Geschichte ist Bildungskanon: Familie Frank flüchtet vor den eskalierenden Anfeindungen 1934 von Frankfurt nach Amsterdam. Als die Deutschen in den Niederlanden einfallen, ist es jedoch für eine weitere Flucht zu spät. Die Familie versteckt sich in einem nur wenige Quadratmeter großen Geheimzimmer. Bald gesellen sich noch weitere Juden dazu. Insgesamt acht Personen harren zwei Jahre auf engstem Raum aus. Anne Frank, mitten in der Pubertät, führt über ihren Alltag, ihre Gefühle und die politische Situation ein erstaunlich klarichtiges Tagebuch. Im August 1944 klopft die Gestapo an die Mauer des Verstecks ...

Chronologisch und geradlinig erzählt Hans Steinbichlers Film diese Geschichte einer externen Jugend. Das Kammerpiel, kommentiert von der Stimme Anne Franks, gewinnt durch

Grüße aus Fukushima

Deutschland 2015 • REGIE: Doris Dörrie • DARSTELLER: Rosalie Thomass, Kaori Momoi, Moshe Cohen, Nami Kamata Aya Iruzuki • 104 Min. • frei ab 12 Jahren
 Original mit deutschen Untertiteln

Eine Erfolgsgeschichte: Doris Dörrie und Japan. War schon „*Erleuchtung garantiert*“ ein breitenwirksames Film-Lehrstück in Buddhismus, wurde „*Kirschblüten Hanami*“ zum endgültigen Erfolg. Jetzt legt Dörrie mit „*Grüße aus Fukushima*“ eine weitere „*Education sentimentale*“ im typischen Dörrie-Touch nach, der den Erfolg garantieren sollte.

Marie hat ihrer Heimat den Rücken gekehrt und ist als Helferin der NGO „*ClownsjHelp*“ nach Fukushima geflohen. Gemeinsam mit dem Clown Moshe und Nami versucht Marie den Opfern der Nuklearkatastrophe in ihren Containern-Siedlungen etwas Freude in den

Alle Katzen sind grau Tous les chats sont gris

Belgien 2014 • REGIE: Savian Dellicour • DARSTELLER: Manon Capelle, Anne Coesens, Dune de Braconier, Daniele Denie, Alain Eloy • 99 Min.
 Original mit deutschen Untertiteln

Eine Entdeckung! Ein ebenso spannender wie unterhaltsamer Film aus Belgien mit stilischerer Kamera, großartigen Darstellern und einem packenden Drehbuch!

Uccle, ein bürgerliches Wohnviertel von Brüssel. Hier lebt Paul, ein etwas heruntergekommener Privatdetektiv in seinem Auto und verfolgt mit der Kamera die 16-jährige pubertäre Dorothy, Tochter aus gutem Hause. Aber Dorothy und ihre Freundin drehen den Spieß um und besuchen Paul in seiner Wohnung. Dorothy findet Pauls Beruf hoch interessant und beauftragt ihn, ihren Vater zu finden. Ein riesiges Problem für Paul, denn er ist Dorothys

Hail, Caesar!

USA 2016 • REGIE: Ethan und Joel Coen • DARSTELLER: Scarlett Johansson, Ralph Fiennes, Tilda Swinton, Frances McDormand, George Clooney, Channing Tatum, Josh Brodin, Christopher Lambert • 105 Min. • frei ab 0 Jahren
 Hollywood Babylon! Und wie!

Wir schreiben das Jahr 1951, die goldenen Jahre Hollywoods. Nie waren die Filme durchgefallener, nie die Eskapaden der Stars wilder, nie die Scheinheiligkeit größer! Eddie Mannix, Produktionsleiter des monumentalen Sandlerfilms „*Hail, Caesar!*“, kann ein Lied davon singen. Gerade wurde sein männlicher Star Baird Whitlock von einer kommunistischen Basisgruppe direkt vom Set entführt. Sein weiblicher Star ist schwanger, ohne verheiratet zu sein. Sein neuer Jungstar ist nicht in der Lage, Sätze fehlerfrei zu sprechen. Eine neurotische Journalistin funkt mit ihren Enthüllungen dauernd dazwischen, die Rüstungsindustrie schickt einen Headhunter und außerdem will Mannix' Frau, dass er sich das Rauchen abgewöhnt. Es folgt ein passiver Kontrollverlust von Eddie Mannix.

Aus diesem Potpourri durchgefallener



Do, 3. – Mi, 9. März, 21:00 Uhr

El Clan

Argentinien 2015 • REGIE: Pablo Trapero • DARSTELLER: Guillermo Francella, Peter Lanzani, Lili Popovich, Giselle Motta, Franco Masini • 108 Min.
 frei ab 16 Jahren

Goldener Löwe in Venedig 2015 für dieses Kriminaldrama aus Argentinien vor dem Hintergrund der Militärdjunta!

Eine ehrenwerte Familie: Die Puccios wohnen in San Isidro, einen bürgerlich-gediegenen Vorort von Buenos Aires. Vater Arquimedes arbeitet für den Geheimdienst. Mutter Puccio ist Lehrerin, hat drei Kinder und führt akribisch den Haushalt. Nur manchmal füllen Schreie gequalter Menschen das Haus. Arquimedes entführt, geduldet von der Militärdjunta, wohlhabende Bürger, erpresst ihre Verwandten und tötet die Entführten. Die menschenverachtenden Taten sind als Terror-Aktionen getarnt. Unterstützung, wenn auch widerwillig, erhält

Jenseits bekannter Krimi- oder Thriller-Erzählmuster erzählt „*El Clan*“ in erraticen Bildern und Zeitsprünge die bizarre Geschichte der Puccios in Szenen einer bedrückend normalen Familie, die durch ungläubliche Verbrechen zusammengehalten und zerstört wird.

Do, 24. – Mo, 28. März, 21:15 Uhr

Mustang

Frankreich/Türkei/Deutschland 2015 • REGIE: Deniz Gamze Ergüven • DARSTELLER: Doga Zeynep Doguslu, Günes Nezihce Sensoy, Elit Iscan, Tugba Sunguroglu, İlayda Akdogan • 97 Min. • frei ab 12 Jahren

Endlich Sommerferien! Die fünf Schwestern Solay, Selma, Nur, Ece und Lale machen sich auf den Nachhauseweg am Strand der Schwarzmeerküste entlang, begleitet von ihren Klassenkameraden. Doch ihre ausgelassene Wasserschlacht hat dramatische Folgen: eine strenggläubige Nachbarin denunziert die fünf elternlosen Schwestern bei ihrer Pflegeeltern.

Ab jetzt wird ihnen alles verboten: Computer, Handys, Schminke, Jeans und sogar die Schule. Das Haus wird, auch baulich, zum Gefängnis, in dem die Mädchen auf die Zwangsehe „vorbereitet“ werden. Doch die Mädchen zeigen sich widerspenstig und flüchten in eine Traumwelt aus Freiheit, Abenteuer und intimer Gemein-

samkeit. Da wird die Älteste verheiratet und die Gemeinschaft beginnt zu bröckeln ... Aus der Sicht von Lale, der jüngsten Schwester, erzählt dieser Film in sommerlich heiteren Bildern (die an Coppolas „*Virgin Suicides*“ erinnern) ein intensives Drama vom Streben nach Freiheit und Selbstbestimmung in einer rigiden Gesellschaft.

„*Der unbezähmbare Geist der Freiheit, den Ergüven auf so betorende Weise einfängt*“ (EPDFILM) wurde zum vielfach ausgezeichneten Festivalhit und erzielte verdienftermaßen eine Golden-Globe-Nominierung!

Do, 17. – Mo, 21. März, 19:00Uhr

Anomalisa

USA 2015 • REGIE: Charlie Kaufmann • Puppenanimation • 91 Min.
 frei ab 12 Jahren

„*Wie nichts, was es vorher gab. Ein bezauberndes Kinokunststück über Einsamkeit und Entfremdung.*“ (SUDDÉUTSCHE)
 In dieser Welt sind alle gleich. Alle sehen gleich aus, alle reden mit der gleichen tonlosen Stimme. Die existenzielle Leere hat sich auch auf den Motivationstrainer Michael Stone übertragen, der auf seiner Vortragstage frei des gesichtslosen Hotel „*Al Fregoli*“ eingeeckelt hat. Ein kurzes Telefonat mit seiner Frau. Ein Treffen mit seiner Ex-Freundin. Alle agieren wie auf Autopilot. Plötzlich hört Michael eine andere, glockenhelle Stimme. Er geht ihr nach und trifft auf Lisa, eine schüchterne, pummelige Frau mit einer Narbe im Gesicht. Sie

verbringen die Nacht miteinander. er nennt sie Anomalisa. Sie könnte die Lösung für seine Krise sein. Ein Neubeginn?!
 In einer faszinierenden Mischung aus Stop-Motion-Animation und Figuren aus dem 3-D-Drucker hat Charlie Kaufmann („*Being John Malkovich*“, „*Vergiss mein nicht*“) nicht nur einen ganz außergewöhnlichen und eindringlichen Puppenfilm (zehn Jahre Drehzeit, davon allein sechs Monate für eine Liebeszene, die in die Filmgeschichte eingeht!), sondern auch den heißen Anwärter für einen Oscar erschaffen!
 (FILMDIENST)
 Mo, 14. & Di, 15. März, 21:00Uhr



Immer, wenn Sie diesen Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer unternittelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbart findet: montags Original!

Where to invade next?

USA 2015 • REGIE: Michael Moore • Dokumentarfilm • 110 Min. • frei ab 0 Jahren
 Michael Moore („*Bowling for Columbine*“, „*Fahrenheit 9/11*“) ist wieder da! Mit dem Star-Spangeld Banner in der Hand reist er als Polit-Tourist quer durch Europa auf der Suche „*nach Dingen, die Amerika nötig hat*.“ Im Agitprop-Stil der 70er-Jahre sammelt das Infant terribile der Dokumentarfilmzense Fakten aus europäischen Ländern, die das Sozialsystem und die Politik in den USA alt aussehen lassen ... In Italien staunt er über die Sozialleistungen vom Urlaub bis zum Mutterschutz. In Frankreich wundert er sich über die hochwertige Ernährung in den Schulkantinen. In Slowenien freut er sich über die kostenlosen Studienmög-

lichkeiten. In Norwegen erfährt er vom liberalen Strafvollzug. In Portugal entdeckt er das fehlende Drogenverbot und in Deutschland sieht er mit glänzenden Augen faire Arbeitsbedingungen und ein ungläubliches Gesundheitsystem.

Gewürzt mit einem ungeheuren Sendungsbewusstsein und stupender Polemik offeriert Michael Moore seine vergnüglichen Lektionen in Politik.

„*Außerst unterhaltsame Doku-Komödie auf formal wie inhaltlich bekanntem Michael-Moore-Terrain.*“ (FILMDIENST)
 Do, 17. – Mo, 21. März, 21:00Uhr

Hello, I am David! Eine Reise mit David Helfgott

Deutschland 2015 • REGIE: Cosima Lange • Dokumentarfilm • 98 Min. • frei ab 0 Jahren
 „*Shine*“ und Geoffrey Rush – untrennbar ist dieses 1997 Oscar-prämierte Biopic mit dem Pianisten David Helfgott verknüpft. Sein Schicksal (er erlag bei einem Rachmaninow-Konzert einem Nervenzusammenbruch und verbrachte elf Jahre in der Psychiatrie, bis ihn eine Begegnung mit seiner zeitigen Frau wieder zum Star-Pianisten werden ließ) bewegt die Kinoszuschauer und es war an der Zeit, die weitere Vita von David Helfgott zu dokumentieren. Zusammen mit den Stuttgarter Symphonikern tourt der 68-jährige Helfgott durch Europa, an der Seite immer seine Frau Gilian. Cosima Lange musste für ihren Dokumentarfilm eine persönliche Freundin von

Helfgott werden, um die Ruhe aufzubringen, den hyperaktiven und (auch bei seinem Spiel) ständig blabbernden Helfgott zu porträtieren. Dabei stellt sie ihn nicht als Krankheitsfall aus, sondern nähert sich ihm mit großer Sympathie. Immerfort überschreitet das große Kind Helfgott Grenzen. Er klagt 200 Kulis, umarmt und küsst jeden Fremden, Sätze purzeln ungehemmt aus ihm heraus und er unterbricht das Konzert, weil das Fagott so schön spielt.

Ein liebevolles Plädoyer für die Toleranz und ein Film, der ein bisschen glücklich macht.

Fr, 3. – So, 6. März, 17:00Uhr
 Mo, 7. & Di, 8. März, 19:00Uhr

Janis: Little Girl Blue

USA 2015 • REGIE: Amy J. Berg • Dokumentarfilm • 103 Min. • frei ab 0 Jahren
 Englisch mit deutschen Untertiteln

Cosmic Blues – sieben Jahre dauerte der wilde Ritt von Janis Joplin, bis sie 1970 mit 27 Jahren an einer Überdosis starb. Sieben Jahre, die ihre Reibeisenstimmie und ihr Hexengelächter zur Legende werden ließen.

1943 in Texas geboren, ging Janis schon früh auf Konfrontationskurs mit dem Establishment und wurde prompt gemobbt („*Der hässlichste Junge am College*“). Sie floh in die Hippie-Gegenkultur Kaliforniens, scheiterte schmerzhaft, nur um beim zweiten Ausbruch für sieben Jahre richtig durchzustarten ...

In dieser sorgfältigen Biografie von Janis Joplin lässt Amy Berg nicht nur smart gealter-

Projekt A – eine Reise zu anarchistischen Projekten in Europa

Deutschland 2015 • REGIE: Marcel Seehuber, Moritz Springer • 85 Min. • teilweise Original mit deutschen Untertiteln
 Anarchie?! Träumt weiter! – Doch halt! Jenseits des verummten Schwarzen Blocks und bärtig-hagerer Bakunin-Theoretiker gibt es durchaus gesellschaftliche Projekte, die der durchden Idee einer herrschaftsfreien Gesellschaft nachhagen und mehr noch: sie in ihrem Alltag zu verwirklichen suchen. Die Dokumentaristen Marcel Seehuber und Moritz Springer haben sich daran gemacht, einige dieser Graswurzel-Projekte in ganz Europa zu besuchen. Los geht es beim Internationalen Anarchistischen Treffen in der Schweiz und einem kurzen Streifzug durch die oft heldenhafte Geschichte des Anarchismus. Kaum überraschend, dass im krisengebeutelten

Griechenland, mitten in Athen, ein autonomer Stadtteil existiert und genauso klar scheint, dass in Katalonien, dem „*Mutterland*“ der Anarcho-Syndikalisten, eine Kooperative erfolgreich alternative Lebensformen praktiziert. In Deutschland wird neben Einzelkämpfern auch das Münchener Kartoffelkombinat vorgestellt. Allen Projekten gemeinsam ist die Erkenntnis, dass man sich kollektiv engagieren muss und eine Veränderung nur aus dem System heraus möglich ist.

„*Diese Botschaft vermittelt der sehr sympathische Film auf anregend offene Weise.*“ (FILMDIENST)
 Di, 22. & Mi, 23. März, 21:00Uhr

Ungezähmt – von Mexiko bis Kanada

USA 2015 • REGIE: Philipp Baribeau • Dokumentarfilm • 102 Min. • frei ab 0 Jahren
 „*Ein Dokuwestern*“ (EPDFILM)

Unzähliche wilde Mustangs gibt es in den USA. Sie stehen unter Tierschutz, aber die stetig wachsende Population entwickelt sich zum ersten Problem. 50.000 Mustangs sind schon in staatlichen Anstalten untergebracht und warten auf eine Tierpatenschaft. Der Rest? Vier amerikanische Jusws wollen auf dieses Problem mit einer spektakulären Aktion aufmerksam machen. Sie richten die wilden Tiere ab und begeben sich mit 16 Pferden auf einen monatelangen Trip von Mexiko bis Kanada. 4800 Kilometer. Kakteenwälder, Wassermangel, Stachelndraht, schlechtes Wetter, Verletzungen, unwegsames Gelände und Privatgrundstücke müssen bewältigt werden. Nicht alle Pferde werden das Ziel erreichen.



Fr, 1. – So, 3. April, 17:00Uhr

Holy Cow

Aserbeidschan 2015 • REGIE: Imam Hasanow • Dokumentarfilm • 77 Min.

Original mit deutschen Untertiteln
 „*Eine Frau ging, aber keine Kuh!*“ – Die Reaktion der Dorflängsten ist eindeutig und wirft einen tiefen Blick in die Seelen der männlichen muslimischen Bevölkerung in einem abgelegenen Gebirgsdorf in Aserbeidschan. Tapdig hat den Traum, eine europäische Kuh ins Dorf zu importieren. Eine Kuh, die das Dreifache der Milch der einheimischen Tiere gibt und endlich seiner Familie etwas Wohlstand bringen könnte. Ein Poster von dem Wunschtier hat Tapdig schon an die Wand gepinnt. Tapdig beginnt zu Geld für die große europäische Kuh zusammen hat. Doch der Ältestenrat, seine Frau und auch

sein ältester Sohn sind dagegen. „*Wenn die Kuh kommt, frisst sie uns alle auf!*“ Die Kuh kommt und Tapdig nennt sie liebevoll, *Madonna*.

Ein ebenso gelassener wie präziser Dokumentarfilm über die Sturheit eines Einzelnen in die Moderne geführt wird. „*Aserbeidschan gehört ja auch irgendwie zu Europa*“, räsontiert einer der Dorflängsten und während am Filmfang die archaische Idylle dominiert, blinken bald die LED-Kerzen am Plastikweihnachtsbaum und eine Kette von SUVs kommt die Straße hochgekreochen.
 Do, 10. & Fr, 11. März 21:00Uhr

Ich bin dann mal weg

Deutschland 2015 • REGIE: Julia von Heinz • DARSTELLER: David Striesow, Martina Gedeck, Katharina Thalbach, Karoline Schuch, Birol Ünel • 99 Min. • frei ab 0 Jahren
 ein halbes Jahr Auszeit, um einen der ältesten Pilgerwege Europas, den Jakobsweg, zu bezwingen. Eigentlich hat Hape mit Gott nichts am Hut, doch die körperliche Herausforderung und die mögliche meditative Sinause in der Einfachheit und Abgeschiedenheit faszinieren ihn.

Eine zutiefst menschliche, deutsche Komödie über das Streben nach Bedeutung und die kleinen Momente des Glücks.
 Fr, 18. – So, 20. März 17:00Uhr

Suffragette

Großbritannien 2015 • REGIE: Sarah Gavron • DARSTELLER: Carey Mulligan, Helena Bonham-Carter, Brenda Gleeson, Anne-Marie Duff, Meryl Streep, Ben Whishaw • 106 Min. • frei ab 12 Jahren

Es war einmal eine Zeit (und die ist gar nicht so lange her), da war es mit den Frauenrechten in der „*aufgeklärten*“ Welt nicht zum Besten bestellt. Das spannende und sehr authentische Historiendrama „*Suffragette*“ erzählt vom Kampf (und von den ersten Siegen) der Frauen um Gleichberechtigung Anfang des 20. Jahrhunderts und setzt einer ihrer Schlüsselfiguren, Emmeline Pankhurst, ein verdientes Denkmal.

Großbritannien 2015 • REGIE: Sarah Gavron • DARSTELLER: Carey Mulligan, Helena Bonham-Carter, Brenda Gleeson, Anne-Marie Duff, Meryl Streep, Ben Whishaw • 106 Min. • frei ab 12 Jahren

London, 1912. Die Wäscherin Maude wird zufällig mitten in eine Demonstration der „*Women's Social and Political Union*“ geworfen und mit einer Arbeitskollegin konfrontiert, die sie zu einem geheimen Treffen der WSPU einlädt. Maude wird Aktivistin und hält kurze Zeit später eine flammende Rede vor dem Unterhaus ...

„*Fesselnd wie ein Thriller.*“ (PROGRAMMKINO.DE)
 Do, 3. – So, 6. März 19:00Uhr

Eines Tages – Info-Abend zum Thema Demenz – Filmvorführung & musikalische Betreuung

Deutschland 2010 • REGIE: Iain Dilthey • DARSTELLER: Horst Janzon, Heinrich Schafmeister, Irene Fischer, Herbert Schäfer, Annekathrin Bürger • 97 Min. • frei ab 0 Jahren

Aus dem Bett heraus hält Hede mit beiden Händen die Wangen ihres Sohnes Leon fest. In ihren Augen steht die Angst. „*Bring mich nicht zur Polizei, Leon!*“ Ihr Flüstern ist gebrochen: „*Mein Kopf ist ein Loch ... aber bitte bring' mich nicht weg!*“

Die ergreifende Schlüsselszene der drei ineinander verwobenen Episoden des Spielfilms „*Eines Tages*“ spricht Bände. Es geht um Demenz im Alltag und die unterschiedlichen Krankheitsstadien. Während die ersten Anzeichen bei dem Architekten Frieder zu seinem Rückzug aus den sozialen Beziehungen führen, müssen sich die Kinder Antje und Leon entscheiden, wie die weitere Pflege ihrer schwer demenzkranken Mutter aussehen soll. Es kommt zum tiefen Zwiist.

Jakob lebt schon lange in seiner eigenen Welt und seine Frau Margot pflegt ihn hingebungsvoll. Doch sie vergisst dabei sich selbst und wagt einen entscheidenden Schritt ...

Ab 16 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich an Info-Ständen im Foyer/Informationen einzuholen. Während der Filmvorführung ab 16:30 Uhr können Sie Ihre erkrankten Angehörigen in einer speziellen Musik-Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz in der Kinokneipe betreuen lassen. Anmeldung hierfür ist unbedingt erforderlich! Telefon 09331-222 221, Frau Deschner!

Nach der Filmvorführung beantworten Experten Ihre Fragen zu Diagnostik, Behandlung und Pflege.

DER EINTRITT IST KOSTENLOS! SPENDEN SIND ERWÜNSCHT.
 Veranstalter: HALMA e.V., Ambulante Pflege BRK Ochsenfurt und Mainklinik Ochsenfurt
 Mi, 23. März, 16:30Uhr

preview: **Die Kommune** Kollektiv

Dänemark/Niederlande/Schweden 2015 • REGIE: Thomas Vinterberg • DARSTELLER: Ulrich Thomsen, Trine Dyrholm, Helen Reingard Neumann, Martha Sofie Walstroem Hansen, Lars Ranthe, Fares Fares, Magnus Millang • 111 Min.

„*Vinterberg kann auch komisch.*“ (DIE WELT)
 Thomas Vinterberg, Dogmatiker („*Das Fest*“) und Post-Dogmatiker („*Die Jagd*“, „*Am grünen Ende der Welt*“) ist in den 70er-Jahren in einer dänischen Kommune aufgewachsen und blickt mit Neut und Wehmut auf diese Zeit in seiner neuesten Gesellschaftskomödie „*Die Kommune*“ zurück.

Gerade hat Erik das stattliche Haus in der besten Wohngegend Kopenhagens geerbt. Ein Verkauf brächte eine Million! Doch Erik und Anna beschließen einen kompletten Neuanfang und ... gründen eine Kommune! Eigentlich sind sie zu bürgerlich und zu alt, aber die beginnende Langeweile, die Heizkosten, die Aus-sichten auf freie Liebe, nette Abende mit Weis-

en und Diskussionen... Der Kommunen-Alltag kann beginnen: Hausversammlungen, Feiern, endlose Diskussionen, nackt baden und ewige Streitereien. Aber als Erik seine neue Freundin Emma (24) vorstellt, reagiert Anna offensiv und blickt mit Neut und Wehmut auf diese Zeit in seiner neuesten Gesellschaftskomödie „*Die Kommune*“ zurück.

„*Vinterberg kann auch komisch.*“ (DIE WELT)
 Wir zeigen „*Die Kommune*